

Neue Auflagen Avenarius'scher Anthologien

Demnächst gelangen folgende Neudrucke zur Ausgabe:

Ⓜ

Balladenbuch

Gesammelt von Ferdinand Avenarius

Mit Bildern nach Arnold Böcklin, J. B. Cissarz, Robert Engels, Fidus, Angelo Jank, Max Klinger, Käthe Kollwitz, Adolf Menzel, Moriz von Schwind, Hans Thoma, Albert Welti und Ludwig von Zumbusch

Herausgegeben vom Kunstwart

76. bis 85. Tausend des Buches. VIII und 368 Seiten Oktav
In starkem Pappband M. 5.— Ladenpreis, M. 3.35 bar und 11/10

Gemischt mit den beiden andern großen Anthologien („Hausbuch deutscher Lyrik“ und „Das Fröhliche Buch“): 11/10 bei zwei, 22/20 bei drei Büchern

Einige wenige Auszüge aus den vielen empfehlenden Besprechungen des Werkes:

„Man kommt garnicht wieder los von dem Buche!“ (Zeitschrift für den deutschen Unterricht) — „Die Kraft und Gewalt deutscher Dichtung kann kaum herzlicher und herrlicher zur Geltung gebracht werden.“ (Zentralblatt für Volksbildungswesen) — „Aus diesem Born kann man nun schöpfen, unermüdlich und mit jener echten Freude an der Fülle des Schönen in unsrer deutscher Dichtung.“ (Königsberger Allgemeine Zeitung) — „Wie eine Anthologie selbst wieder in sich zum Kunstwerke gestaltet werden kann, mag das Balladenbuch lehren.“ (Westermanns Monatshefte) — „Zum Aufbauen gehörte allerdings ein genialer Meister, das Sammeln ist Schülerarbeit dagegen; diese souveräne Künstlernatur hat Ferdinand Avenarius.“ (Kölnische Zeitung)

Das vergnügte Büchlein

Des „Fröhlichen Buches“ von Ferdinand Avenarius

91. bis 110. Tausend als bedenklich verkleinerte Taschenausgabe

Herausgegeben vom Kunstwart

IV und 368 Seiten Kleinoktav auf Dünndruckpapier mit 250 lustigen Zeichnungen, in einen biegsamen Pappband gebunden, Ladenpreis M. 2.—, Barpreis M. 1.35 und 11/10

Auch 11/10 gemischt mit den Taschenausgaben des „Hausbuchs deutscher Lyrik“ und des „Balladenbuchs“, die gleiche Preise haben

Welchen köstlichen Schatz besonders für unsere Feldgrauen dies Büchlein bedeutet:

„Hier haben wir eines der empfehlenswertesten Bücher für Liebesgaben sendungen. Deutsch, frisch, frei und fromm. Voller Herz und Gemüt, voll deutschen Humors und heimatlicher Glückseligkeit. Ermunterndes, aber zugleich Erwärmendes, Erquickendes!“ (Die Post, Berlin) — „Eine köstliche Sammlung deutschen Humors in Reimen. Das Büchlein wird gerade in jetziger Zeit als tiefe Herzerquickung von Tausenden im Land und draußen am Feind genossen werden.“ (Frankfurter Nachrichten) — „Das vergnügte Büchlein macht mir sehr viel Vergnügen; es ist ein köstlicher Schatz für die Feldbücherei eines Soldaten.“ (Aus dem Feldpostbrief eines Offiziers.)

München, den 8. September 1917

Georg D. W. Callwey